

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 3

Rubrik: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Makroaufnahmen (Aufnahmen kleiner Dinge)

Fotografieren mit Schülern (Fotografie als Freizeitbeschäftigung Jugendlicher, Anwendung der Fotografie mit Schülern in den obligatorischen Fächern)

Administration

Die Kursgebühr beträgt für einen Kurs 40 Fr., beide Kurse zusammen 70 Fr. Für Fr. 2.50 können sich die Teilnehmer gegen Unfall versichern. Im Interesse des Kurserfolges ist die Teilnehmerzahl beschränkt, wir bitten daher um frühzeitige Anmeldung (Anmeldeschluß 15. Juni 1962). Nach Kursschluß wird den Teilnehmern ein Ausweis ausgehändigt, der sie berechtigt, sich bei Durchführung von Fotokursen mit Schülern von PRO PHOTO beraten zu lassen.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an: PRO PHOTO AG, Geschäftsstelle: Falkenstraße 23, Zürich 8. Tel. (051) 47 43 41.

Werkwoche 9. bis 14. Juli 1962

des Pro Juventute Freizeitdienstes im Volksbildungsheim Herzberg/Asp

Hier holen sich Jugendleiter und Lehrer, Kindergärtnerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Heimen und Anstalten wertvolle Anregungen für das handwerkliche Gestalten mit Kindern und Jugendlichen im Ferienlager, in der Jugendgruppe, in Schule und Heim.

Während der ganzen Woche arbeiten die Teilnehmer in einer der vier Werkgruppen:

Marionetten. Herstellen von einfachen Figuren und Spielübungen.

Aufbaukeramik und figürliches Gestalten mit Ton.

Stoffpuppen und ähnliches aus Stoffresten und einfachem Material für die kindliche Welt.

Drucktechniken. Vom Kartoffeldruck zum Linolschnitt, Monotypien, Aussprengverfahren und andere Gestaltungsmöglichkeiten.

Kurskosten: Fr. 80.– inklusive Unterkunft und Verpflegung. Die Materialkosten werden extra verrechnet.

Mitarbeiter aus Kinder- und Jugendheimen erhalten einen Beitrag aus dem Fonds für Weiterbildung. Auskunft durch Pro Juventute Freizeitdienst.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 1962 an den Pro Juventute Freizeitdienst, Postfach Zürich 22.

Auf der Anmeldung ist anzugeben, welche Arbeitsgruppe in zweiter Linie in Frage kommt, falls die bevorzugte Gruppe bereits besetzt wäre.

Nähere Angaben über Beginn und Ausrüstung erhalten die Angemeldeten mit der Aufnahmebestätigung spätestens Ende Juni. *Pro Juventute Freizeitdienst*

XII. Internationale Werktagung

veranstaltet vom Institut für vergleichende Erziehungswissenschaft, Salzburg

31. Juli bis 4. August 1962

Programm:

Dienstag, 31. Juli: *Feierlicher Eröffnungsabend.*

Mittwoch, 1. August: *Der Mensch und seine Liebe.* Univ.-Prof. Dr. Dietrich von Hildebrand, New York. – *Liebe und Reifung.* Univ.-Prof. Dr. August Vetter, München.

Werkkreise: «Musikalisch-rhythmische Erziehung in der Pubertätszeit». Prof. Maria Scheiblauber, Zürich. – «Jugend vor dem Film». Prof. Dr. Franz Zöckbauer, Salzburg. – «Internatsprobleme». Prof. Dr. Friedrich Dietl, Baden nö. – «Liebeserziehung in der Praxis». Dr. med. Lotte Hampf, Salzburg.

Donnerstag, 2. August: *Reifungshemmungen und Fehlentwicklungen.* Univ.-Prof. Dr. Hans Asperger, Innsbruck. – *Vom Mädchen zur Frau.* Sr. Oberin Sophia, Kloster-Wald, Sigmaringen.

Freitag, 3. August: *Stellung der Frau in den Kulturen der Gegenwart.* Univ.-Prof. Dr. Oliver Brachfeld, Madrid. – *Die Frau in der zukünftigen Gesellschaft.* Prof. Dr. Alfons Rosenberg, Luzern.

Samstag, 4. August: *Bindung, Fixierung, Lösung.* Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Heinen, Münster.

Bald anmelden beim Institut für Vergleichende Erziehungswissenschaft in Salzburg, Kaigasse 19/III.

Bücher

JEAN-JACQUES ROUSSEAU: *Emil oder über die Erziehung.* V. Buch. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1961. 184 S. Geb. DM 9.60.

Der vorliegende Band, in neuer deutscher Fassung besorgt von Josef Esterhues, umfaßt das V. Buch des ‚Emil‘. Rousseau beschreibt im wesentlichen die Mädchenerziehung (13–51), das Sich-Kennenlernen von Jungmann und Jungfrau (74–126) und ihren Eheschluß (152–163). – Wegen der vielfältigen Widersprüche in der Gestalt Rousseaus und der aufgeworfenen Probleme, die einseitig im Geiste des Rationalismus und Naturalismus gelöst werden, gehört zur Lektüre des Buches eine gründliche philosophisch-pädagogische Vorbildung und eine in der christlichen Weltanschauung gefestigte kritische Stellungnahme. Diese wird erleichtert durch den ausgezeichneten Aufsatz ‚Rousseau als Pädagoge‘, mit dem der Herausgeber Josef Esterhues den Band beschließt (166–173). *tb*

JOHANN GOTTFRIED HERDER: *Humanität und Erziehung* (Sammlung pädagogischer Schriften). Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1961. 226 S. DM 12.–. Johann Gottfried Herder, dessen Wesensgrundzug ein «schränkenloses Lehrbedürfnis» (Bernhard Suphan) war, hat sein ganzes Leben lang für Jugend, Unterricht und Schule gearbeitet. Während 27 Jahren hatte er in Weimar das Amt eines Generalsuperintendenten inne. Als solchem war ihm das Schulwesen anvertraut. Doch dieses lag auch in dem gepriesenen Weimar der Zeit Goethes noch sehr im argen. Herder bemühte sich mit besten Kräften um Volksschule, die höhere Schule und die Lehrerbildung, wobei er nicht immer die Kraft hatte, seine weitreichenden Pläne durchzuführen. Er schuf u. a. ein zweijähriges Lehrerseminar (Sh. 167–172, Entwurf eines Seminarii). Durch sein unentwegtes Eintreten für eine volkhafte Bildung hat er das Humanitätsideal seiner Zeit über Rousseau, Kant, von Humboldt und Goethe hinaus wesentlich bereichert. Es umfaßt das ganze Volk, als einen lebendigen Organismus.

Der vorliegende Band umfaßt das ‚Journal meiner Reise‘ (5–94), drei gekürzte Bücher aus ‚Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit‘ (95–135; dieses Werk wurde von Kant 1785 aufs schärfste kritisiert, weil es den Rationalismus ablehnte), zwei seiner berühmten Schulreden (142–158; mit diesen trachtete er Behörden, Lehrer und Volk zu erziehen), Pläne zur Schulreform (159–172) und einige Briefe (173–190). Die Einführung in Leben und Werk Johann Gottfried Herders wurde vom Herausgeber, Clemens Menze, verfaßt (199 bis 210). *tb*

OTTO KAMPMÜLLER: *Der Lehrer und die Eltern*. Ein Handbuch für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Prögels schulpraktische Handbücher, 1961. 189 Seiten. Mit vier Kunstdrucktafeln. Kart. Fr. 13.20.

Ein Blick über den Zaun in das Arbeitsfeld des Kollegen gibt uns manchmal mehr, als das Studium eines großen methodischen Handbuches. Wir erleben anschaulich, wie er's anpackt, und verspüren die Lust, es auch zu versuchen. Genau so geht es einem bei der Lektüre des Buches von Kampmüller über den Lehrer und die Eltern. Selten haben wir ein Werk gelesen, in dem so wenig überflüssige Worte stehen. Bei jedem Kapitel hat man sofort die Übersicht und eine Fülle ganz konkreter Ausführungen. Das Zwiegespräch mit den Eltern, den Hausbesuch, die Elternabende, den ersten Schultag, gemeinsame Feiern, die Schulausstellung und viele andere Gelegenheiten und Wege des Kontaktes erleben wir mit, als wären wir wirklich dabei. Darum kann man es auch fröhlich kapitelweise lesen und wieder für einige Zeit beiseite legen. Wer sich aber in das

ganze Gebiet vertiefen will, findet im Anhang eine reiche Literaturangabe. Eine Handreichung, wie man sie für den Lehrer in der Praxis wünscht.

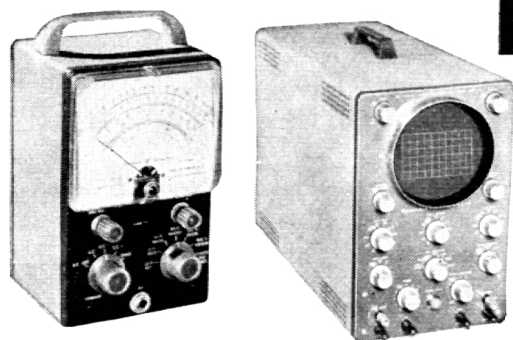
Dr. Leo Kunz

ARUN REBEL: *Lebensbeichte eines 15jährigen*. Verlag Ernst Reinhardt, Basel 1960. 256 S. Leinen Fr. 11.–.

Ein Junge berichtet über seine fünfzehn ersten Lebensjahre: offen, sehr subjektiv, zum Teil anmaßend, ohne literarische Ambitionen, wahrscheinlich vom Wunsche beseelt, mit seiner verpfuschten Vergangenheit abzurechnen, gedacht auch als Warnung, sagt er doch wörtlich: «Was ich erlebt habe, soll andern nicht auch widerfahren.» Das Buch ist ohne Zweifel aufschlußreich für jeden, der mit ‚Schwierigen‘ zu tun hat, wenn es auch nicht unbedingt als repräsentativ bezeichnet werden kann. *CH*

Ideale Freizeitbeschäftigung und gleichzeitig viel Geld sparen durch Selbstmontage von elektronischen Meßgeräte-Bausätzen

HEATHKIT – weltberühmtes Spitzenfabrikat



V-7A Röhren-Voltmeter für Gleich- und Wechselspannung sowie Widerstandsmessungen. Je 7 Meßbereiche von 1,5 bis 1500 V Endauschlag. Skala für Spitzen-Spannungsmessung. Bausatz Fr. 163.—, montiert Fr. 212.50.

0-12 Kathodenstrahl-Oszillograph 3 Hz bis 5 MHz. Vertikal- und Horizontalverstärker mit Gegentaktendstufe. Bausatz Fr. 468.—, montiert Fr. 596.—.

Verlangen Sie unsere Druckschrift SS, sie gibt Ihnen eine ausführliche Darstellung über alle HEATH-Bausätze unseres umfangreichen Lieferprogramms.

TELION  **elektronik**

Albisriederstr. 232, Zürich 47, Tel. (051) 54 99 11

TELION AG Zürich 47 Telephon (051) 54 99 11

